

kunst

in Mitteldeutschland

Januar bis März 2009



Tipp: Kunst der Südsee – ein Anreger der Moderne
• vom 22. Januar bis 8. März 2009 im
Kunstverein "Talstrasse" e.V. in Halle / Saale •

gefördert durch:

 Saalesparkasse

www.kunstverein-talstrasse.de



Gut

für Halle und den Saalekreis.
Die neue Saalesparkasse.

 Saalesparkasse

Eine starke Region braucht eine starke Sparkasse. In Halle und dem Saalekreis gibt es jetzt die Saalesparkasse, die aus dem Zusammenschluss der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und der Kreis-sparkasse Merseburg-Querfurt entstanden ist. Die Bündelung der Kräfte und die Steigerung der Effizienz bringen eine Verbesserung der Beratungskompetenz in den Filialen vor Ort mit sich, von der langfristig alle Sparkassenkunden profitieren werden. Als kommunal verankertes Kreditinstitut setzt die Saalesparkasse ihren Geschäftserfolg nicht zu Gunsten anonymer Anteilseigner, sondern für die örtliche Gemeinschaft ein. Gewinne, die nicht als Rücklagen benötigt werden, werden deshalb auch weiterhin für die Entwicklung der Region und Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales zur Verfügung stehen: **Gut für Halle und den Saalekreis.**

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse"

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2009 möchten wir Ihnen mit „Kunst in Mitteldeutschland“ erneut ein informativer Begleiter in Sachen Kunst und Kultur sein, denn diese sind auch in einer Zeit die von Ängsten um das Geld und die Finanzmärkte geprägt ist, besonders wichtig. Alte Sicherheiten geraten zunehmend ins Wanken, bislang Mächtige zeigen Schwächen und bitten um Hilfe. Wie steht es mit der Kultur in einer solchen Welt? Kultur ist nicht gebunden an den Dax oder den Goldpreis und eine kulturelle Inflation gab es wohl auch noch nicht. Prinzipiell wird wohl niemand die Kultur als solche in Frage stellen – Kultur bleibt frei von Spekulationen. In Kultur zu investieren ist eine Investition in die Zukunft, denn am Ende sind es doch die kulturellen Zeugnisse, die uns erhalten bleiben, wenn Hochkulturen untergehen. Zeugnisse, an denen wir heute noch partizipieren und die auch zukünftig Bestand haben werden.

Ein bedeutendes Beispiel dafür ist das bürgerliche Engagement der Leipziger für ihr Museum der bildenden Künste.

Lesen Sie dazu den Beitrag unseres Redakteurs Robert Schimke auf Seite 4–5. Aber auch die Begeisterung von kunstinteressierten Menschen die sich in Kunstvereinen zusammenfinden und hier unterschiedlichste Ausstellungsprojekte organisieren, sind Zeugnisse privaten kulturellen Engagements. Hierzu ein Beitrag auf Seite 2 und 3.

In gewohnter Weise hält der Terminkalender wichtige Hinweise zu Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen in Mitteldeutschland für Sie bereit. In dieser Ausgabe finden sich auf den Seiten 26 bis 31 sechs Ausstellungstipps, darunter Expositionen in Jena, Erfurt und Chemnitz.

Wir wünschen all unseren Lesern einen guten und vor allem erfolgreichen Start in das neue Jahr 2009.

Inhalt

Seite	2–5
Kommentare	
Seite	6–25
Terminkalender	
Seite	26
Halle / Kunstverein "Talstrasse"	
Seite	27
Chemnitz / Museum Gunzenhauser	
Seite	28
Jena / Kunstsammlungen	
Seite	29
Halle / Women in Jazz	
Seite	30
Halle / Stiftung Moritzburg	
Seite	31
Erfurt / Kunsthalle	

Carina Herring

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) in Berlin ist der Dachverband der nichtkommerziellen Kunstvereine, die zeitgenössische Kunst ausstellen, vermitteln und fördern. Die ADKV versteht sich als Mittlerin zwischen Kunst, Gesellschaft, Politik und Medien sowie der vom bürgerschaftlichen Engagement getragenen Institution Kunstverein. 1980 gegründet vereint sie heute rund 270 Kunstvereine, in denen sich über 130.000 Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder engagieren – das ist eine einmalige Situation in Europa!
www.kunstvereine.de

International bilden die Kunstvereine ein unvergleichliches Ausstellungsnetzwerk für die Produktion und Präsentation zeitgenössischer Kunst. Sie beschäftigen sich mit jungen aktuellen Positionen, die noch nicht am Markt durchgesetzt sind, vermitteln ihre gesellschaftliche Bedeutung und regen zu kritischer Diskussion an. Kunstvereine bieten Raum für Unbekanntes und für Experimente. Sie ermöglichen einem breiten Publikum, sich aktiv an der gegenwärtigen, regionalen und internationalen Kunst und Kultur sowie am sozialen, künstlerischen und kommunalen Leben zu beteiligen. Dafür werden breitgefächerte Angebote der Kunstvermittlung und der kulturellen Bildung gemacht, die Führungen, Workshops, Künstlergespräche, Filmabende, Atelierbesuche, Reisen und vieles mehr umfassen.



In diesem Spannungsfeld bewegen sich Kunstvereine zwischen Kunst und Verwaltung, zwischen Enthusiasmus und Bürokratie und das nicht selten ehrenamtlich. Die ADKV hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die Kunstvereine in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, in organisatorischen und administrativen Fra-

gen zu beraten sowie Koordinierungsaufgaben zu übernehmen. Sie verbindet die Kunstvereine durch ein kulturpoliti-

Informationen aus dem Projektbüro

schies Netzwerk und vertritt ihre Interessen in der Öffentlichkeit und in politischen Gremien, durch das gemeinsame Internetportal sowie auf Kunstmesen. Darüber hinaus entwickelt die ADKV Perspektiven zu künstlerischen, gesellschafts- und kulturpolitischen Fragestellungen, wie z.B. auf der Tagung KUNST WERTE GESELLSCHAFT im Mai 2008, die in Kooperation mit der Kulturstiftung des Bundes sowie der Akademie der Künste in Berlin stattfand.

www.kwg.kunstvereine.de

Neben einer intensiven Netzwerk-, Service- und Lobbyarbeit entwickelt die ADKV Projekte zu Themenfeldern der künstlerischen Lehre, der kulturellen Bildung sowie der (künstlerischen) Kunstvermittlung. Beispielhaft dafür stehen zwei langfristig angelegte Verbundprojekte: CROSSKICK – Europäische Kunsthochschulen zu Gast in deutschen Kunstvereinen, das von Mai 2006 bis November 2007 in Kooperation mit 13 Kunstvereinen und 30 europäischen Kunsthochschulen realisiert wurde. Vor dem Hintergrund des Bolognaprozesses sowie der Standardisierung von Ausbildung und Wissen, beschäftigte sich das Projekt mit unterschiedlichen Ansätzen künstlerischer Hochschulbildung in Ost- und Westeuropa.

www.crosskick.de

Anfang 2008 startete in Nordrhein-Westfalen COLLABORATION.

Vermittlung.Kunst.Verein, ein Modellprojekt zu innovativen Formen der Kunstvermittlung, an dem sieben Kunstvereine in Kooperation mit jeweils einem Kunstvermittler teilnehmen.

www.nrw.kunstvereine.de

Werden auch Sie Mitglied in einem Kunstverein! Sie unterstützen damit die zeitgenössische Kunst

und haben Teil an den kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen in Ihrer Stadt und darüber hinaus.



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DEUTSCHER
KUNSTVEREINE

Helmholtzstraße 2
D-10887 Berlin
Tel: +49 30 611 07 030
Fax: +49 30 611 07 470
adkv@kunstvereine.de
www.kunstvereine.de

Beitrag von Mitgliedsvereinen des Landes NRW



NRW.

Robert Schimke

Hopp oder topp

Museum im Netz: www.mdbk.de

Fast schon erschreckend gut sei das Jahr 2008 für sein Haus gelaufen, sagt Hans-Werner Schmidt. Der Direktor des Leipziger Museums der bildenden Künste blickt auf zwei Ausstellungen zurück, die ihm soviel Publikum wie selten zuvor bescherten und die unterschiedlicher nicht hätten sein können.

Die erste: eine Personality-Show von und mit Playboy Gunter Sachs, ästhetisch harsch kritisiert, museumspolitisch umstritten, dafür mit einem Publikum, das mitunter Schlange stand. Die zweite: eine prachtvolle und in ihrem Umfang einzigartige Lovis Corinth-Ausstellung, entstanden in Zusammenarbeit mit dem Pariser Musée d'Orsay.

Doch das Jahr zwischen Boulevardschmissigkeit und Feuilletonerfolg hält dem Direktor noch einen weiteren Höhepunkt bereit: Dieser Tage feiert Hans-Werner Schmidt das 150-jährige Jubiläum seines Hauses.

Die Ausstellungen von Sachs und Corinth markieren in gewisser Weise Schmidts Suchbewegung nach einem Weg für sein Haus, der doch erst vier Jahre alt ist. 2004 zog das Museum nach einer sechs Jahrzehnte währenden, kriegsbedingten Heimatlosigkeit in einen repräsentativen und teuren Neubau. Seine neue Rolle als städtisches Renommierstück musste das Haus seitdem zum Teil unter Schmerzen proben. Im Jahr nach der Eröffnung brachen die Besucherzahlen nach anfänglicher Publikumsneugier ein – erwartungsgemäß, sagten einige. Nicht hinnehmbar, fand die Stadtverwaltung, denn dort rechnete man mit einer raschen Umwandlung der ausgegebenen Millionen in Prestige.

Schmidts Suche nach einer Zukunft für sein altes, junges Haus trifft auf wenig stabile Rahmenbedingungen. Zwar hat die Stadt Leipzig für zwei Ausstellungen Sonderwerbeetats von jeweils 100.000 Euro locker gemacht, die Budgets für Ankäufe und dringend benötigtes Personal belaufen sich aber weiter auf faktisch Null Euro.

In der Stadt werden derzeit andere Betreibermodelle für das Museum diskutiert. Soll es in eine Stiftung nach dem Vorbild der Hamburger Kunsthalle umgewandelt werden? Belässt man das Museum

Museum der bildenden Künste, Außenansicht
© Museum der bildenden Künste, Leipzig



Das Leipziger Museum der bildenden Künste wird 150 Jahre alt. Vier Jahre nach der Eröffnung seines Neubaus ist es noch auf der Suche nach sich selbst.

in städtischer Trägerschaft, billigt ihm aber eine größere Autonomie zu? Wohin die Reise geht, ist offen. Die Zeiten sind andere als 1858. Damals waren es Bürger, Leipziger Stifter und Mäzene, die zunächst einen Kunstverein gegründet, Bilder zusammengetragen und dann schließlich Geld für einen Museumsbau gesammelt hatten.

Auf seine bürgerliche Tradition beruft sich das Museum heute wieder mehr denn je. Doch was heißt das in einer Stadt wie Leipzig, die gerade dabei ist, sich eine vergleichbare bürgerliche Basis zurückzuerarbeiten?

Zwar kann das Museum auf seinen Freundeskreis und einige vermögende Einzelpersonen zählen. Von der Spendenfreudigkeit in den wohlhabenden Weststädten, von der Ausstattung eines Bucerius-Kunstforums, aber muss es weiter träumen. Den Stiftern aus der Vergangenheit des Hauses, den berühmten, den weniger berühmten und den vergessenen Söhnen und Töchtern der Stadt hat das Museum seine Jubiläumsausstellung „Kopf oder Zahl“ gewidmet. Für jedes Jahr der Museumsgeschichte steht das Porträt einer Person, die mit der Leipziger Geschichte verbunden ist.

Die Ausstellung beginnt mit einem Porträt des Leipziger Seidenwarenhändlers und für das Museum überaus wichtigen Mäzens Adolf Heinrich Schletter und endet bei einem Foto von Brigitte Gertig, einer Reinigungskraft des Museums. Die beiden begegnen sich auf einer Ausstellungswand – Sinnbild für die Veränderungen des Abbildungswürdigen genauso wie für die Suche des Museums nach dem adäquaten Publikum.

Der Ausstellungstitel unterstreicht die Unentschiedenheit. Ob Absicht oder nicht: „Kopf oder Zahl“ klingt ein wenig nach „hopp oder topp“ und „alles oder nichts“, nach einem Spiel also mit hohem Einsatz und offenem Ergebnis.



Dr. Hans-Werner Schmidt im Gespräch mit einem privatem Förderer
© Museum der bildenden Künste, Leipzig

Allstedt

Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel.: (03 46 52) 5 19 / Fax: (03 46 52) 6 77 54

www.schloss-allstedt.de / schloss@allstedt.info

Öffnungszeiten November bis März: Di–Fr 10–16.30 Uhr, Sa/So 13–17 Uhr

bis 22.02. • Kernburg, Südflügelgalerie

„DDR-Spielzeug“ zusammengestellt von Eberhard Rauchfuß, Berlin

07.03., 19.30 Uhr • Kernburghof, Hofstube

Konzert mit der Gruppe „EIST“ (gälisch für „Hör zu“)

Das Programm des irisch-schottisch-deutschen Trios umfasst alte und neue Lieder des Folk- und Songwritergengres und hinreißende keltische Musik.

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda / Tel./Fax: (03 64 4) 51 53 64 / 51 53 65

www.kunsthausepolda.de / info@kunsthausepolda.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr und nach telef. Vereinbarung

11.01.–22.03.

Adolf Hölzel – Wegbereiter der Moderne

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ

Norbert Tadeusz
Malerei

14. 12. 2008 – 21. 2. 2009

Plakate aus der DDR 1967 – 1988

25. 1. 2009 – 1. 3. 2009

Karl Schmidt-Rottluff
Gemälde

Museum Gunzenhauser
Dix, Münter, Kirchner, Heckel, Warhol...
Falkeplatz

Theaterplatz 1
Dienstag bis Sonntag und Feiertag 11 – 18 Uhr
Fon 0371-488 4424, Fax 0371-488 4499
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg / Tel.: (03 44 7) 8 95 53 /

Fax: (03 44 7) 8 95 54 4 / direktion@lindenau-museum.de /

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 25.01., im Kabinett

Bernhard von Lindenau-Stipendium 2006 / Aymeric Fouquez / Fotografie

bis Februar

Altenburger Bilder von Alfred Ahner, Heinrich Burkhardt, Erich Dietz u.

Keramiken von Erhard Goschala

15.02.–10.05., Im Kabinett

Armin T. Wegner / Fotografien 1915–1929

15.02.–10.05.

Entdeckte Moderne – Werke aus der Sammlung Gerhard Schneider

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel.: (0 34 67 1) 6 19 21 /

Fax: (0 34 67 1) 6 19 20 / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 01.02.2009

Ana Karpor und Vladimir Pajevic – Geheime Refugien

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72

Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

16.01.–01.03.

M. Dietze (Leipzig) – Objekte-Modelle / Eröffnung: 22.01.

06.03.–03.05.

M. Graef (Bonn) – Malerei / Eröffnung: 05.03.

**VORWERK trifft
KUNSTWERK**
Raum für Ideen und Kunst

FRIEDRICH VORWERK
Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG
VORWERK Pipeline- und
Anlagenservice GmbH
Magdeburger Chaussee 44
06118 Halle

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau

Tel.: (03 40) 66 12 60 00 u. (03 40) 61 38 74 / Fax: (03 40) 66 12 60 17

www.georgium.de / gemaeldegalerie@georgium.dessau.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

16.02.–13.04.

Arcadien – Geschichte eines europäischen Traums

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel.: (03 40) 6 50 14 43 /

www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

Ausstellungen wieder ab Mai 2009

Dresden

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1 / 01069 Dresden

Tel.: (03 51) 4 84 64 00 / Fax: (03 51) 4 84 64 02 / www.dhmd.de /

service@dhmd.de / Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–18 Uhr

ständig

Abenteuer Menschen / Dresdner Kinder-Museum

bis 04.01.2009

„Glück-welches Glück“ / in Kooperation mit dem Siemens Arts Program

bis 19.04.2009

2° Das Wetter, der Mensch und sein Klima

Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais /

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 841 / 888

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig

Das Dresdner Damaskus-Zimmer:

Ein Kleinod osmanischer Innenarchitektur in Deutschland

bis 22.02.

Aserbaidschan – Land des Feuers. Geschichte und Kultur im Kaukasus

bis 19.04.

Das Schach und seine asiatischen Verwandten

ab Ende April

Amazonien – Indianische Kulturlandschaften

Jens Preßler – Steuerberater | Gohliser Straße 7 | 04105 Leipzig

Telefon: 0341-2603041 | Fax: 0341-25277018 |

E-Mail: [mail\(at\)steuerberater-pressler.de](mailto:mail(at)steuerberater-pressler.de)

www.steuerberater-pressler.de

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 60/9 / kunsthalle@erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

bis 01.02.

Thomas Hoepker – Photographien 1955–2005

08.02.–15.03.

mehr licht! / reinhard franz & u.a. / fotografie, zeichnung, video, skulptur

29.03.–25.05.

KUNSTLICHTSPIELE / Lichtästhetik der klassischen Avantgarde

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg / Tel.: (03 47 83) 3 02 92

Fax: (03 47 83) 3 02 64 / www.InterArtShop/kirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat und nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.

Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0

www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig

„Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtgott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 18.01.

Anna Janine Vandamme-Schlimpert, Paris: aller – retour, von Bild zu Text

bis 05.04., Kabinettausstellung

Gunter Herrmann, Radebeul – Reineke der Fuchs. Grafik aus dem Bestand

30.01.–03.05.

Grafische Welten von Günter Hofmann (1944–2008) / Eröffnung: 30.01., 20 Uhr

Halberstadt

Kunsthof in der Voigtei

Kunsthof e.V. / Voigtei 48 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (0 39 41) 56 86 23 / 44 52 82

www.kunsthof-halberstadt.de / info@kunsthof-halberstadt.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr

bis 10.01.2009 Weihnachtsausstellung

Sylke Symolka (Collage) Juliette Kolberg (Malerei, Objekte) Katrin Zickler

(Objekte, Grafik, Malerei) Jerome Mikulla (Malerei) Jens Elgner (Malerei)

23.01.–07.03.

Silvia Hatzl (Belgien) – Objekt-Mode / gefördert: Kunststiftung Sachsen-Anhalt

Halberstadt

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel.: (0 39 41) 68 71 0 / Fax: (0 39 41) 68 71 40 / www.gleimhaus.de

ständig

Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger
bis 25.01.

Frauenfreundschaft – Männerfreundschaft. Chancen und Grenzen im 18. Jh.
30.01.–19.04.

Roger Melis – Künstlerporträts Fotografien 1962–2002
Eröffnung: 29.01., 19.30 Uhr

Veranstaltungen

14.01., 19.30 Uhr / Neuer Familienkundlicher Abend
Dr. Klaus Thiele (Wolfenbüttel) „Inschriften an Osterwiecker Häusern“
11.02., 19.30 Uhr / Neuer Familienkundlicher Abend
Dr. Ute Pott „Magnus Gottfried Lichtwer“
11.03., 19.30 Uhr / Neuer Familienkundlicher Abend
Günter Focke „Die Orgel in der Halberstädter Martinikirche“

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3
www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de
Öffnungszeiten: Mo–Sa 10–17 Uhr, So u. feiertags 11–17 Uhr
Montag Domschatz geschlossen.

ständig

Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke der Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

Vortrag am 22.01., 19 Uhr – Mehrzweckraum des Domschatzes

Die Orgel aus Schloss Gröningen. Orgelbaukunst im Zeitalter der Reformation / Dr. Holger Brülls (Halle/Saale)

31.01.–29.03., Kabinetausstellung

„Licht Gestalten – Glasmalerei in und aus Sachsen-Anhalt“

Wir drucken zu Hause und nicht im Internet

Postkarten	1.500	89,25€
(inkl. Mwst.)	3.000	107,10€

Regional ist Regional – seit 1993 drucken und verteilen wir in Leipzig, Halle und Dessau.

culturtraeger · 0341-14 16 50 · www.culturtraeger.de

Halle

Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 12 59 - 0 /
Fax: (03 45) 2 02 99 90 / www.kunstmuseum-moritzburg.de /
kommunikation@kunstmuseum-moritzburg.de
Öffnungszeiten: Di 11–20.30 Uhr, Mi–So 10–18 Uhr u. Feiertage

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle
Tel.: (03 45) 2 12 74 50 / Fax: (03 45) 2 12 74 33 / www.francke-halle.de
Waisenhaus: Di–So 10–17 Uhr / Bibliothek: Di–So 10–12 u. 14–16 Uhr

ständig

Historisches Waisenhaus mit Kunst- und Naturalienkammer / Francke-
Wohnhaus mit Francke-Kabinett / Barocke Kulissenbibliothek

bis 22.03.

Achtung Familie! Interaktive Ausstellung für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene
im Historischen Waisenhaus

bis 25.01.

UNIVERSUM – Arbeiten von Roswitha Schaab im Historischen Waisenhaus

bis 29.03.

„So sah die Tugend selbst, so sah die Schönheit aus“ / Frauenporträts in
Kupferstichen der Frühen Neuzeit

bis 26.04., Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

„Bemahlte Papiere“ Hist. Buntpapierleinbände aus der Bibliothek der Stiftungen

05.02.–31.05.

Thesaurus rerum naturalium – Fundort: Ochsenberg im Historischen Waisenhaus

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle /
Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig

Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- und Glasdesign

bis 17.01.

Dorothea Fuhrmann – Malerei

27.01.–07.03.

Retrospektive 1999–2009 Teil I / Malerei und Keramik von 10 Künstlern

17.03.–16.04.

Retrospektive 1999–2009 Teil II / Grafik von 10 Künstlern

Raum HELLROT

Mühlweg 22 (Eingang Bernburger Straße) / 06114 Halle
Tel.: (03 45) 9 59 05 28 oder (03 45) 2 94 06 51 / www.raum-hellrot.de /
post@raum-hellrot.de / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–18 Uhr, Sa/So 16–18 Uhr u.n.V.

23.01.–26.02.

Max Baumann – Zeitwinkel, Fotografie / Eröffnung: Do 22.01., 20 Uhr
Finissage am Sa 28.02., 11 Uhr mit Exkursion zwischen Reileck und Spitze

13.03.–23.04.

Una H. Moehrke (Halle/Berlin) – Malerei, Zeichnung / Eröffnung: Do 12.03., 20 Uhr



Kunst

Stadtwerke Halle



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.

Halle

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

bis 04.01.

HOLZArt – Künstlergruppe UNIKA / Holzskulpturen

22.01.–08.02.

JAZZCOLOURS – im Rahmen des Festivals "Women in Jazz"

Jürgen Born (Gemälde) u. Nikolaus Troxler (Plakate)

17.02.–08.03.

KUNSTPREIS 08 – Kunstpreis der Stiftung der Stadt- u. Saalkreissparkasse Halle

Preisträger: Robert Kunec (Plastik/Metall) / Anerkennung: Andreas Köppe

(Malerei/Textil), Jule Claudia Mahn (Malerei/Buchkunst), Johannes Nagel (Keramik)

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße/ 06108 Halle

Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig:

individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 19/33

www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 07.01.

Bernd Göbel – Plastik u. Grafik / Uwe Pfeifer (Kabinettausstellung)

10.01.–18.02.

Ingeborg Hunzinger – Bildhauerarbeiten / Norbert Wientzkowski – Druckgrafik (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 10.01., 15 Uhr

21.02.–25.03.

Orestia Kapidani – Fotografie / Prof. Franz Matthes – Malerei (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 21.02., 15 Uhr

28.03.–06.05.

Tatiana Skalko-Karlovski – Malerei u. Grafik / Hans-Christoph Rackwitz – Grafik (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 28.03., 15 Uhr

Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH

Burg Giebichenstein

Puschkinstraße 19 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (03 45) 2 02 49 34/35

www.textilmanufaktur.de / info@textilmanufaktur.de

Öffnungszeiten: Mo–Do 9–15.30 Uhr, Di u. Do 10–15 Uhr Besichtigung

ständig

Beratung / Verkauf von Raumtextilien aus der Hand- und Jacquardweberei / Stickerei und Gobelins / Keramik / nach Vereinbarung Führungen durch die Weberei, Restaurierung, Stickerei und Färberei / Kurse

07.03., 10–16 Uhr

Tag der offenen Tür

Halle

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 07/08
kunsthalle@t-online.de / www.villa-kobe.de

Ausstellungen wieder ab April 2009

Galerie Gross 1977–2007 Älteste Privatgalerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Januar bis März

Gefäßkeramik – Unikate: Christina Baumbach, Volker Bauer

Plastik: H.-P. Mader, Karl-Heinz Richter, Ehepaar Lawrenz

Grafik: Walter Herzog, Hannes Wagner, Ralf Bergner

Aquarelle: Halle Impressionen von Rainer Kolpe / Pastelle: Alfred Schmidt

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle

Burgstraße 27 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 5 23 86 99

www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

21.01.–01.02.

graduier! Ausstellung der Graduiertenförderung 2008

Eröffnung: Mi 21.01., 18 Uhr

04.02.–01.03.

Klaus Staeck / Eröffnung: Mi 04.02., 18 Uhr

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13.30–15.30 Uhr, Do 10–12 Uhr

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 01.02.

Zum neuen Jahr – gemalte, gezeichnete, gedruckte Glückwünche – Originale
Künstlerpost auf Papier

07.02.–22.03.

Günther Rechn, Kolkwitz-Limberg – Kleines Welttheater – Bilder u. Zeichnungen
gemeinsam mit Galerie Cottbus / Katalog / Eröffnung: Sa 07.02., 17 Uhr

28.03.–10.05.

In Holz geschnitten ... Hommage à HAP Grieshaber (Katalog u. Mappe originaler
Holzschnitte hallescher Künstler) / Eröffnung: Sa 28.03., 17 Uhr

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus / Große Märkerstr. 10 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 30 30 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

01.02.–15.03.

Ragna Sperschneider 1928–2003 / Email – Schmuck u. Gerät / Zusammen mit
Burg Giebichenstein, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg u. Kunstverein
Coburg / Katalog / Eröffnung: So 01.02., 11 Uhr

Halle

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / talstrasse@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 18.01.2009

René Graetz – Bildhauerzeichnungen im STUDIO

bis 18.01.2009

Otto Möhwald und Bernhard Boes – Zwei Malerfreunde

22.01.–08.03.

Kunst der Südsee ein Anreger der Moderne – Werke des Expressionismus
begegnen Kunst der Südsee / Eröffnung: Do 22.01., 20 Uhr

12.03.–26.04.

Allegorie auf die Vergänglichkeit / Malerei – Grafik – Artefakte zum Thema
memento mori / Eröffnung: Do 12.03., 20 Uhr

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 21 30 30/33
stadtmuseum@halle.de / www.hallische-museen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 26.04.

Frauenbilder – Frauenleben des 18. Jahrhunderts

(im Rahmen des Landesprojekts Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert)

Schmuckwerkstatt

Thurid P. Ulrich

Breite Straße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 3 88 18 74 / Fax: (03 45) 6 81 69 99
Öffnungszeiten: Di–Fr 9–18 Uhr

ständig

Verkauf von Schmuck aus eigener Werkstatt / Neuanfertigungen / Reparaturen
Malerei und Grafik von Günter Giseke

art
KARLSRUHE

Klassische Moderne
und Gegenwartskunst

5.–8. März 2009

Messe Karlsruhe
www.art-karlsruhe.de

KIM IDEEN VERBINDEN.
Karlsruhe -
Messen und Kongresse

stiftung
moritzburg

kunstmuseum des
landes sachsen-anhalt | halle

Das Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt in Halle hat neue Räume. Mit dem Erweiterungsbau der spanischen Architekten Nieto Sobejano erwartet Sie ein architektonisches Highlight und Spitzenwerke der klassischen Moderne.

neue
moritzburg
für (h)alle

ab 13.12.2008

öffnungszeiten
di 11–20.30 Uhr
mi–so und an feiertagen 10–18 uhr
letzter sonntag im monat eintritt frei
24. und 31.12. geschlossen
25.12. und 1.1. 13–18 Uhr

stiftung moritzburg
friedemann-bach-platz 5
06108 halle (saale)
www.kunstmuseum-moritzburg.de

www.stiftung-moritzburg.de | foto: luciana masini | freizeitsportler: kulturaffen

MUSEEN IM GRASSI



GEFÄSS | SKULPTUR

Deutsche und internationale Keramik seit 1946

Ausstellung vom 29. 11. 2008 bis 1. 3. 2009

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Johannisplatz 5–11 · 04103 Leipzig · Tel. 0341-2 22 91 00 · www.grassimuseum.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen

Halle

ufo – Galerie und Kunstraum

Adam-Kuckhoff-Straße 30 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 9 19 29 06

Mobil: (01 76) 7 00 58 470 / www.ufogalerie.com / info@ufogalerie.com

Öffnungszeiten: Di–So 14–18 Uhr / Eintritt frei

07.01.–18.01.

club Mantell / Eröffnung: 07.01.

18.03.–12.04.

Irmela Gertsen – bricks / Eröffnung: 18.03.

ZEITKUNSTGALERIE / Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig

künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen /
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

19.01.–27.02.

Andreas Noßmann (Brühl) – Grafik/Zeichnung / Es spricht: Dr. Hans-Georg
Sehrt, Kunsthistoriker

02.03.–17.04.

Rainer Henze „Die geheimnisvolle Bibliothek und andere neue Arbeiten“
Grafik/Skulpturen / Einführung vom Künstler selbst

Herrenhut

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig

Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen
die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 24.05.

„Genuss und Belehrung“ – 250 Jahre natur- u. völkerkundliches Sammeln in
der Brüder-Unität

Hettstedt

KUNST ZUCKER HUT e.V.

Hinter den Planken 14 / 06333 Hettstedt / Tel./Fax: (03 47 6) 20 16 48/56

www.kunstzuckerhut-hettstedt.de / kunstzuckerhut@aror.de

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–16 Uhr

**Informationen über aktuelle Termine und Veranstaltungen befinden sich auf
der Website www.kunstzuckerhut-hettstedt.de.**

Jena

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61/55 / www.museen.jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 14–22 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

ständig: Ausstellungen zur Stadtgeschichte / Kunstsammlung / Galerie / Kabinett
bis 22.02.

Von Manet bis Renoir – Gemälde und Zeichnungen

22.03.–07.06.

Das Bauhaus in Jena – Bilder, Modelle, Objekte, Fotos u. Dokumente

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel.: (03 46 02) 2 06 90

Fax: (03 46 02) 4 87 41 / Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

bis 25.01.

„Tatort Märchenwald – Ermittlungen bei Grimm & Komplizen“

07.03–31.05.

„Magische Momente – Fotografie & Malerei in der Aue“ von Anne Klass & Sabine Eberhard / Eröffnung: Sa 07.03., 14 Uhr

12.03., 19 Uhr – Vortrag

„Ekkehard II., Markgraf von Landsberg“ mit Dr. Katja Münchow

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel.: (03 46 02) 2 06 90 / Fax.: 4 87 41



 **LEIPZIGER MESSE**
Messen nach Maß!

Für Bücherwürmer
und Leseratten.

WILLKOMMEN
zur LEIPZIGER BUCHMESSE.
12.–15. März 2009 

Verlage, Autoren und neue Bücher

www.leipziger-buchmesse.de

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909
www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.smwk.sachsen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig

Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika und Amerika

Kabinettausstellung

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

bis 01.02., Kabinettausstellung

Ansichten einer Stadt – 2.200 Jahre Taschkent – Fotoausstellung

19.03.–04.10.

FaltenReich – Vom Älterwerden in der Welt

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 100/200
www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig

Ausstellung „Antike bis Historismus“

bis 01.03.

GEFÄSS/SKULPTUR. DEUTSCHE UND INTERNATIONALE KERAMIK SEIT 1946

bis 01.03.

Ursula Scheid – Karl Scheid – Sebastian Scheid: Keramik



150 JAHRE
Museum der bildenden Künste Leipzig

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig
Tel.: 03 41/21 69 90
mdbk@leipzig.de, www.mdbk.de

Leipzig

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig

Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss-, Satz- u. Druckverfahren an hist. Maschinen in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

15.02.–26.04.

DRUCKKUNST x 15 / „15 Künstler und ihre Techniken in der zeitgenössischen Druckgrafik“ (gemeinsam mit dem Künstlerhaus Hohenossig u. dem Institut für Kunstgeschichte der Uni Leipzig)

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 23 / 25 www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

15.01.–05.02.

Irene Buchanan und Ernst Prochnow / Malerei und Grafik

Eröffnung: 15.01., 17 Uhr

12.02.–27.03.

Otto Niemeyer Holstein / Malerei und Grafik

Eröffnung: 12.02., 17 Uhr

»Von daher bin ich -
Martin Luther und
Eisleben«

AUSSTELLUNG IN MARTIN LUTHERS GEBURTSHAUS
Lutherstraße 15 | 06295 Lutherstadt Eisleben
www.martinluther.de

Stiftung
Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

www.galerie-himmelreich.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

13.01.–06.02.

Frank Schult (Berlin) – Malerei u. Grafik

10.02.–06.03.

Dirk Bretschneider (Alt-Langsow) – Skulpturen

Helge Leiberg (Berlin) – Malerei

10.03.–03.04.

Klaus Thiede (Magdeburg) – Skulpturen

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 4 00 46 73 www.antiquitäten-am-dom.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig:

Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren des Historismus / Jugendstil u. Art Deco / Magdeburger Grafik

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /

Fax: (03 91) 6 02 80 9 / www.feuerwache-md.de / feuerwachemd@web.de /

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr

bis 19.01.

Henry Jacob – Malerei

22.01.–23.02.

Rolf Peter Jasper – Malerei

26.02.–30.03.

Jutta Tönnies – Malerei

Die Schönheit von Obst und Gemüse Keramiken von Grita Götze

29.01.–26.04.2009

Museum August Kestner

www.museum-august-kestner.de



Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 40 13 18 / Fax: (0 34 61) 40 13 02
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de
 Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr (Nov.–Februar), 9–18 Uhr (März–Okt)
 Führungen durch Schloss u. Museum nach Anmeldung So/Feiertage 14 Uhr

ständig

Ur- u. Frühgeschichte der Region / Besiedlung u. Christianisierung im frühen Mittelalter / Pfalz u. Bistum Merseburg im 10. u. 11. Jh. / Merseburg im Mittelalter / Reformation in Merseburg / Merseburg zur Herzogzeit 1657–1738

bis 25.01.

Weihnachtliches aus Papier

14.02.–17.05.

Hans Rothe – Malerei

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 21 22 31 /
 Fax: (0 34 61) 82 36 56 / Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr
 Öffnungszeiten Nov.–Feb.: Di–So 10–16 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig:

Das künstlerische Werk des Malers und Grafikers Willi Sitte.

gegenwärtig:

Willi Sitte „Der arbeitende Mensch“ & Willi Sitte „Handzeichnungen“

bis 31.01.

Matthias Rataiczkyk „Zeichnungen“

06.02.–25.04.

Willi Sitte „Lust und Liebe“ – Malerei

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 40 / 43
www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 31.01.

Sabine Böhm (Halle) – Malerei auf Seide – Architektur und Landschaft

03.02.–14.03.

Winfried Alexander (Halle) – Malerei, Grafik, Handzeichnungen, Plastik

17.03.–25.04.

Franziska Köllner (Leipzig) – Keramik, Gefäße u. Objekte

Gabi Francik (Leipzig) – Malerei

Mühlhausen

Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 / 99974 Mühlhausen / Thr.

Tel.: (03 60 1) 4 25 51 3 / www.galeriezimmer.de / info@galeriezimmer.de

Öffnungszeiten: Do–So 16–18 Uhr u.n.V., nicht am 02. und 03.01.2009

bis 01.03.

Kerstin Borchardt ... unendlich flüchtig, Objekte und Malereien

14.03.–08.05.

Friederike Bußejahn – Aquarelle und Zeichnungen / Peter Weber – Keramik

Eröffnung: 14.03., 17 Uhr

Quedlinburg

Arbeitskreis 7Kunst – Künstlervereinigung e.V.

Word 28 / 06484 Quedlinburg

Tel.: (0 39 46) 81 06 53 / www.7kunst.de / info@7kunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

bis 06.01.

Weihnachtsausstellung der 7Künstler + friends

Tangermünde

Museumsverein Tangermünde e. V.

Salzkirche / Am Zollensteig / 39590 Tangermünde

Tel.: (03 93 22) 4 54 94 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Januar

Dr. Wolfgang Mergner (Tangermünde) – Fotografie u. Malerei

Februar

Rieke Schmieder (Jerichow) – Malerei

März

Matthias Faul (Klein-Ballerstedt) – Skulptur

Kapitelturm auf dem Burgberg: Peter Adler (Briest) „Schamanen“ – Holzplastik

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel.: (0 34 43) 30 25 52

Fax: (0 34 43) 20 81 37 / www.weissenfels.de / museum.weissenfels@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Grufführung.

Ausstellungen:

Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz / Weißenfels zwischen
Roßbach und Großgörschen / Schuhmuseum

bis 22.02.2009

Historische Papiertheater

Wir zeigen Kunst

www.rundgang-kunst.de

Das Portal für zeitgenössische Kunst in der Region

culturtraeger · 0341-14 16 50 · www.culturtraeger.de

Wernigerode

Schloß Wernigerode

Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts
 Am Schloß 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 55 30 40 / 55
www.schloss-wernigerode.de / zentrale@schloss-wernigerode.de
 Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, letzter Einlaß 16 Uhr,
 Führung zu jeder vollen Stunde, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

ständig:

Wohnkunst des deutschen Hochadels vor 1914 (2 Rundgänge) /
 Kunsthandwerk und Möbel vom 16.–19. Jahrhundert / Malerei und Portraits
 vom 16.–19. Jahrhundert

16.01.–19.04.

Der Maler und Zeichner Wilhelm M(artin) Busch (1908–1987) – Eine Ausstellung
 in Zusammenarbeit mit dem Oldenburgischen Landesmuseum

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig:

Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region Bitterfeld-
 Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch die
 Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 11.01.2009

„Damals in der DDR“ – 20 Geschichten aus 40 Jahren – Ausstellung der
 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

28.01., 18.30 Uhr, Film

„Leben mit Uwe“ (DEFA 1974) / Regie: Lothar Warneke / tel. Anmeldung nötig

05.02.–26.04.

Puppen im Film – Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm, Dresden

Zwickau

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau
 Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de
 Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig:

spätgotische u. frühbarocke Skulpturen / Gemälde des 15. bis 21. Jh.

HALLE

Kunstverein "Talstrasse"

Kunst der Südsee

Anreger der Moderne

22. Januar bis 8. März 2009

Die Ausstellung des Kunstvereins "Talstrasse" e.V. zeigt an ausgewählten kunsthandwerklichen Exponaten (aus der Südsee) einer Privatsammlung, die große Nähe von exotischem Kunsthandwerk zur modernen Kunst des 20. Jahrhunderts. Durch Leihgaben u.a. aus der expressionistischen Sammlung der Stiftung Moritzburg Halle wird diese Nähe in einer spannenden Ausstellungskonzeption verdeutlicht.

Europäische Forschungsreisende fanden die Inselwelt im Pazifischen Ozean noch vor nicht all zu langer Zeit von unterschiedlichsten Völkern mit einer Vielzahl eigener Sprachen und kulturellen Prägungen bewohnt. Prähistorische Lebensweisen haben sich dort bis in die jüngste Zeit erhalten und beeindruckten bereits vor hundert Jahren die Expressionisten auf das Tiefste. Angeregt von Picasso, der als erster primitive Bildzeichen in der modernen Kunst als

Symbole für künstlerisches Außen-seitertum verwendete, entsprang auch bei den Expressionisten eine Protesthaltung gegenüber der fortschreitenden technisierten, seelenlosen Industriegesellschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der Wunsch nach einer Rückbesinnung auf die natürlichen Kräfte wuchs. Ihr Atelier verzierten die Künstler mit Schnitzereien, Plastiken, Masken und Bildern, um eine anregende Atmosphäre zu schaffen.

Bizarre Masken und aufwändige Kopfaufsätze, haben ihren Sinn zunächst im Gebrauch, denn die Mythologie der Südseebewohner ist reich an Geistern und wird bestimmt von der Verehrung der Ahnen. Dies schlägt sich insbesondere in der Kunst und Kultur der dort lebenden Völker nieder. An keinem anderen

Platz der Welt findet sich eine so breite Vielfalt von Sprachen und Kulturen auf engstem Raum, wie in der Südsee.

Maorifigur, Holz



CHEMNITZ

Kunstsammlungen

Gabriele Münter 1872–1962

im Museum Gunzenhauser

bis 19. April 2009

Seit Dezember 2007 präsentiert das Museum Gunzenhauser als Teil der Kunstsammlungen Chemnitz in einer Dauerausstellung auf 4 Etagen wichtige Positionen der Klassischen Moderne und der Kunst nach 1945 aus der Sammlung des Münchner Galeristen Dr. Alfred Gunzenhauser. Damit sind der Öffentlichkeit etwa zehn Prozent der Sammlung permanent zugänglich.

Der Umfang der Stiftung von mehr als 2.400 Werken lässt es nicht zu, dass der Gesamtbestand dauerhaft gezeigt werden kann. Dessen Erschließung ist die langfristige Aufgabe thematischer, monografischer und künstlerbiografischer Sonderausstellungen.

Den Auftakt hierzu macht das Werk einer der bekanntesten expressionistischen Künstlerinnen: Gabriele Münter.

Gabriele Münter (1877–1962) lässt sich nach einer mehrjährigen Reise mit ihrer Schwester durch Amerika ab 1901 in München als Malerin ausbilden. Dort lernt sie Wassily Kandinsky kennen, mit dem sie bis 1916 eine intensive künstlerische Zusammenarbeit und private Beziehung verbindet. Nach Jahren des Reisens entdecken beide 1908 den Markort Murnau am Staffelsee, wo sich Gabriele Münter im Jahr darauf ein Haus kauft. Dieses ist bis zum Ausbruch des Krieges Treffpunkt der künstlerischen Avantgarde um den „Blauen Reiter“ und Keimzelle des deutschen Expressionismus.

Der Gesamtbestand der Münter-Sammlung des Museums umfasst 55 Werke: Gemälde, Hinterglasmalereien sowie zahlreiche zum Teil seltene druckgrafische Arbeiten. Zeitlich bildet er die Hauptschaffenszeit der Künstlerin zwischen 1906–1920 ab.

Begleitet wird die Ausstellung von einem Katalog.

Gabriele Münter, aus der Serie *en passant*, 2005
Collage © Künstler, Kunstverein "Talstrasse" e.V.



JENA

Kunstsammlung

Das Bauhaus in Jena

Bilder, Modelle, Objekte, Fotos u. Dokumente
22. März bis 7. Juni 2009

Haus Auerbach, Entwurf: Bauatelier Gropius
Walter Gropius u. Adolf Meyer, 1924 © Foto: Frank Müller, Jena

In Weimar wurde das Bauhaus zwar gegründet – in Jena aber fanden die Bauhaus-Künstler Förderer und Sammler ihrer Kunst, interessierte Bauherren und Auftraggeber. Die ersten Industrie-Produkte des Bauhauses gingen in Jena in Serie. Der von Jenaer Bürgern organisierte Kunstverein förderte zeitgenössische Künstler und vereinte Werke in einer Sammlung Moderner Kunst. Alle Bauhaus-Künstler, wie Lyonel Feininger, Paul Klee, Oskar Schlemmer und Wassily Kandinsky stellten im Jenaer Kunstverein in 20 Personal- und Gruppenausstellungen aus; einige ihrer Werke wurden Teil der Jenaer Kunstsammlung. Auch Wassily Kandinsky wurden zwei große Personalausstellungen ausgerichtet. Hier hielt er 1925 seinen Vortrag „Über abstrakte Kunst“. Die Ausstellungen der Jenaer Kunstsammlung 2009 werden Werke der Bauhaus-Meister, Modelle, Objekte und Dokumente zeigen, welche die Verbindungen und Kontakte zwischen den Bauhaus-Künstlern und Jenaer Bürgern aufzeigen.

Von Manet bis Renoir. Schätze französischer Malerei aus dem Musée du Petit Palais de Genève bis 22. Februar 2009

Das Musée du Petit Palais in Genf beherbergt mit seinen umfangreichen Beständen französischer Malerei, Skulptur und grafischen Werken eine der bedeutendsten europäischen Kunst-



sammlungen. Mit Gemälden von Manet, Renoir, Degas, Chagall, Picasso sowie Gustave Caillebotte und vielen weiteren berühmten Malern, bietet diese Sammlung einen umfassenden Überblick über Vielfalt, Qualität und Reichtum des künstlerischen Schaffens in Paris vom Impressionismus bis zur Ecole de Paris. Die getroffene Auswahl verdeutlicht, in welcher unterschied-

licher Weise die Künstler ihre bildnerischen Mittel, Farbe und Form einsetzten, um Motive und Stimmungen zu gestalten.

HALLE

Women in Jazz 2009

Konzerte, Party & Ausstellungen!

Kartenbestellungen unter www.womeninjazz.de

Februar 2009

Ab dem 4. Februar präsentiert sich die internationale Frauenjazzszene aus 4 Kontinenten mit 5 Konzertabenden an 3 ausgewählten Orten zum 4. Festival "Women in Jazz" in Halle. Unumstrittener Stargast des Festivals ist die niederländische Saxophonistin und Sängerin Candy Dulfer, die mit einer Grammy-Nominierung und 2,5 Mio verkaufte Platten zu den erfolgreichsten Jazz-Musikerinnen der Welt zählt. Die charismatische niederländische Alt-Saxophonistin treibt die Zuhörer mit ihrem groovenden Funky-Stuff-Sound in exstatische Höhen. Ihre schillernden Konzerte lassen die Kritiker auf allen Kontinenten schwärmen und verzaubern ihr Publikum auf den wichtigsten Festivals der Welt.

Spitzenjazz ist auch von der japanischen Pianistin MAKIKO zum Eröffnungskonzert am 5. Februar in Halle zu erwarten. Die Künstlerin überzeugt mit einer außergewöhnliche pianistische Reife und Stilsicherheit. Sie wird bei ihrem elegant zierlichen Tanz zwischen federleichtem Hardbop, Fusion und Klassik-Adaptionen von Marilyn Mazur am Schlagzeug/Perussions und dem Bassisten Klavs Hovman als Sideman begleitet. Die Jazzsängerin Caecilie Norby (produziert by Blue Note) bestreitet den 2. Teil des Eröffnungskonzertes. Ur- und Erstaufführungen deutscher Jazzmusikerinnen sind weitere Höhepunkte des Festivals. Julia Hülsmann (p) und Meike Goosmann (Sax) präsentieren mit dem Bujazzo die Uraufführung "women in jazz" und die legendäre Uschi Brüning stellt erstmals ihr Projekt "New German Jazz Songs" vor.

Neu ist die Openingparty am 4. Februar, um 20.00 Uhr, im Gründerzeitbau des VW-Autohauses am Holzplatz. Zwei Interpretinnen werden die Jazzfreunde am Abend erleben können. Die Pianistin und Sängerin Lygia Campos aus Brasilien und die afroamerikanische Sängerin Twana Rhodes.

Umrahmt wird das Festival von mehreren Ausstellungen.

Lygia Campos © www.womeninjazz.de



HALLE

Stiftung Moritzburg

Eine Krone für die Stadt

Walter Gropius im Wettbewerb

8. März bis 3. Mai 2009

Im Jahr 1927 schrieb Halle einen außergewöhnlichen Architekturwettbewerb aus: Als neues Zentrum der Stadt, sollte eine monumentale Stadtkrone entstehen.

Am Wettbewerb beteiligten sich die bedeutendsten Architekten der Klassischen Moderne wie Walter Gropius, Hans Poelzig oder Peter Behrens. Keine der Vorstellungen wurde realisiert und der Wettbewerb geriet in Vergessenheit. Die Originalpläne, darunter 15 Entwürfe des Bauhausbegründers Gropius, wurden jüngst wieder entdeckt und werden nun, durch zahlreiche Modelle veranschaulicht, erstmals wieder öffentlich in der Moritzburg gezeigt.

arquitectura concreta – Die Architektur von Nieto Sobejano bis 8. Februar 2009

Fuensanta Nieto und Enrique Sobejano gehören zu den profiliertesten Vertretern der aktuellen spanischen Architekturszene. Die kleine Überblicksschau zeigt eine Auswahl ihrer aktuellen Projekte, die durch faszinierende Raumstrukturen und eine prägnante Formensprache gekennzeichnet sind, und stellt noch einmal den Entwurf für den Erweiterungsbau der Moritzburg vor.

Spannungsreiche Raumwirkungen, anspruchsvolle Materialität und eine plastische Gestaltung vereinen sich bei den vor-

gestellten Projekten zu einer unverwechselbaren architektonischen Haltung, die den Erfolg von Nieto Sobejano begründet. Mit ihr liefern die beiden spanischen Architekten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung einer qualitätvollen zeitgenössischen europäischen Architektur.

Die Ausstellung ent-

stand in Zusammenarbeit mit der Berliner Architekturgalerie AEDES, wo sie im Frühjahr 2008 erstmals zu sehen war.

Foto: Architekturgalerie AEDES, Berlin



ERFURT

Kunsthalle

KUNSTLICHTSPIELE

im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 2009
29. März bis 24. Mai 2009

Ausstellungen zum Bauhaus-Jubiläum 2009:

„KUNSTLICHTSPIELE – Lichtästhetik der Klassischen Avantgarde“ thematisiert die Technik- und Zukunftsvisionen der Bauhaus-Protagonisten an einem zentralen Motiv: dem Licht und dem durch Licht projizierten Bild. Vorgestellt wird die Licht-Kunst-Bewegung zu Beginn des 20. Jh. von der expressionistischen Kristalle-Symbolik und dem Glashaus Bruno Tauts (1914) bis zum „Raum der Gegenwart“ von László Moholy-Nagy aus dem Jahr 1930, der für diese Ausstellung erstmals physisch realisiert wird.

Gezeigt werden u.a. Malerei, Fotografien, Fotogramme, experimentelle Filme, Modelle, Architekturentwürfe.

„Streit ums Bauhaus“

07. Juni bis 02. August 2009

„Streit ums Bauhaus“ macht die oft genug streng gegensätzliche Vielfalt der ästhetischen Auffassungen und Erscheinungen im Umfeld des Weimarer Bauhauses (wie auch in seinem Inneren) sinnfällig, fragt danach in welchen ästhetischen, weltanschaulichen und politischen Konzepten diese Gegnerschaft jeweils wurzelte. Es zeigt sich, dass viele Gegenpositionen zum Bauhaus ihre Wurzeln selbst in künstlerischen Reformbewegungen haben. Ausgangspunkte der Analyse bilden zeitgenössische Stellungnahmen für und wider die Institution Bauhaus, wobei die dahinter stehenden ästhetischen Positionen ausführlicher betrachtet werden.

Die Ausstellung wird das bislang weit verbreitete monolithische Bild des Bauhauses und seines Umfeldes an den realen Verhältnissen messen, brechen und korrigieren, orientiert an der Einsicht: „in der Wiege des Bauhauses lag noch kein weißer Würfel“.

László Moholy-Nagy, *Licht-Raum-Modulator*
Van Abbe Museum Eindhoven © VG Bild Kunst, Bonn



Unser Land. Unsere Versicherung.

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst ...

... und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und teuer ist. Von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie private Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in Ihrer Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle
Tel.: 0345/ 22 59-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

Impressum

1. Quartal 2009

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

talstrasse@t-online.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medieninformationen an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Künstler: Max Pechstein, Holzschnitt, 1919

Redaktionsschluss für

2. Quartal 2009: 15. Februar 2009

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG BildKunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei H. Berthold, Halle (Saale)

Mobilität

für Mitteldeutschland

Eine der modernsten Raffinerien Europas steht in Mitteldeutschland. Sie gehört zu den Top 10 Unternehmen im Osten Deutschlands.

Mit dem Raffinerieneubau wurden die Weichen für die Zukunft des Chemiestandortes Leuna mit seinen ca. 9.000 Arbeitsplätzen gestellt. Das Unternehmen stärkt, als Teil der französischen TOTAL Gruppe, die Wirtschaftskraft der Region und setzt Maßstäbe in Sachen Sicherheit sowie Umweltschutz.

TOTAL Raffinerie
Mitteldeutschland GmbH
Malenweg 1
06237 Spergau
Telefon: (03461) 48-0
www.total.de



TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH



TOTAL



Ein guter Partner denkt auch an morgen.

Der Vito. Mit serienmäßigem Dieselpartikelfilter
und verbrauchsarmen CDI-Motoren.

Wer saubere Arbeit leisten will, braucht einen Partner, der an die Zukunft denkt. Wie den Vito. Denn seine verbrauchsarmen CDI-Motoren mit Piezo-Einspritztechnik schonen nachhaltig die Umwelt. Genau wie der serienmäßige Dieselpartikelfilter. Lernen Sie den Vito kennen. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter www.mercedes-benz.de/vito

Jetzt Probe fahren. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Mercedes-Benz



**Sie fahren
gut mit S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
06193 Halle-Sennewitz · Carl-Benz-Straße 1 · Telefon 0345 5218-6
06217 Merseburg · Henckelstraße 1 · Telefon 03461 741-0
06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Telefon 034771 919-0
06449 Aschersleben · Daimlerstr. 1 · Telefon 03473 91377-0
06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Telefon 03464 633-0
06295 Eisleben · Magdeburger Straße 5 · Telefon 03475 6508-0 · www.sug.de